

Kurzfassung des Gesamtinhaltsverzeichnisses

Teil I Basisteil

Gesamtinhaltsverzeichnis
Vorwort der Herausgeber
Vorwort des Deutschen Instituts für Fernstudien
Einführung
Statistischer Grundlagenteil
Literaturverzeichnis
Glossar
Sachwortregister
Namensregister

Teil II Entwicklung und Motivation

1. Entwicklung, psychologisch betrachtet
2. Faktoren des Entwicklungsprozesses
3. Motive und ihre Entstehung
4. Einflußfaktoren der Motiventwicklung
5. Entwicklung des Denkens
6. Sprache und Sprachentwicklung

Teil III Sozialisation

7. Anlage und Umwelt als Ursachen von Intelligenzunterschieden
8. Sprachbarrieren
9. Soziale Interaktion (Kommunikation und Einstellung)
10. Die Familie als Sozialisationsbedingung
11. Psychologische Probleme der Vorschulerziehung
12. Die Schule als Sozialisationsbedingung

Teil IV Sozial- und motivationspsychologische Aspekte der Schule

13. Die Klasse als Gruppe
14. Soziale Konflikte in der Schule
15. Lehrerpersönlichkeit und Lehrerverhalten
16. Lehrerverhalten und Schülerverhalten
17. Lehrer-Schüler-Interaktion
18. Bessere Lernmotivation und neue Lernziele

Teil V Lernen

19. Was ist Lernen?
20. Bedingungen des Erlernens, Behaltens und Vergessens von sprachlichem Material
21. Kognitives Lernen: Begriffsbildung und Problemlösen
22. Lernübertragung
23. Das Experiment in der Pädagogischen Psychologie

Teil VI Lehren und Instruktionsoptimierung

24. Der Beitrag der Psychologie zur Theorie und Praxis des Lehrens
25. Fähigkeits- und Kenntnisunterschiede zwischen Schülern
26. Instruktion als Optimierung von Lernprozessen I: Lehrmethoden
27. Instruktion als Optimierung von Lernprozessen II: Unterrichtsmedien
28. Lernschwierigkeiten: Ursachen und Beeinflussungsmöglichkeiten
29. Die Beurteilung von Schülerleistungen
30. Verfahren zur Beurteilung des Unterrichts

Inhaltsverzeichnis

Heinz HECKHAUSEN

1.	Entwicklung, psychologisch betrachtet	1
1.1.	Allgemeine Einführung	1
1.1.1.	Psychologie als eine unter vielen Disziplinen	1
1.1.2.	Entwicklungspsychologie	2
1.2.	Entwicklungspsychologische Phänomene im historischen Wandel	6
1.2.1.	Gesellschaftliche Differenzierung von Entwicklungsaltersgruppen im Laufe der Geschichte	6
1.2.2.	Der Kampf um die „vorenthaltene“ Mutterbrust	9
1.3.	Forschungsgeschichtliche Aspekte der Entwicklungspsychologie	13
1.3.1.	Das Kindertagebuch	15
1.3.2.	Das um die Jahrhundertwende hochschnellende Interesse an der Entwicklung des Kindes, dargestellt am Beispiel der Kinderzeichnung	18
1.3.3.	Lebensalterbezogene Entwicklungsreihen	19
1.3.4.	Phasenlehren: Absicht und Täuschung	22
1.3.5.	Die Entwicklung zwischen dem 5. und 7. Lebensjahr: Ein Beispiel moderner entwicklungspsychologischer Forschung	24
1.3.6.	Sigmund FREUD und die neue Sicht der Individualentwicklung	26
1.4.	Wachstumsfunktion: Ablaufgeschwindigkeit von Entwicklungsvorgängen	29
1.4.1.	Säkulare Akzeleration der Entwicklung	29
1.4.2.	Intelligenzentwicklung: Im Vorschulalter beschleunigter und deshalb beeinflubarer als später?	32
	Aufgabenlösungen	37
	Literaturempfehlungen	38

Heinz HECKHAUSEN

2.	Faktoren des Entwicklungsprozesses	39
2.1.	Allgemeine Einführung	39
2.2.	Wirksamkeit früher Erfahrung: Sensible Phasen, Defizittheorie und Hospitalismus	40
2.2.1.	Sensible Phasen und Reifung	40
2.2.2.	Defizittheorie	43
2.2.3.	Hospitalismus	45
2.3.	Verknüpfendes Lernen: Klassisches und instrumentelles Konditionieren sowie Beobachtungslernen	47
2.3.1.	Klassisches Konditionieren	47
2.3.2.	Instrumentelles oder operantes Konditionieren	48
2.3.3.	Beobachtungslernen	50

2.4.	Strukturierendes Lernen in der Entwicklung der Kinderzeichnung	54
2.5.	Rückblickende Zusammenschau über reifungs-, milieu- und interaktionstheoretische Sichtweisen auf das Entwicklungsgeschehen	57
2.6.	Inkongruenzprinzip	58
2.6.1.	Wahrnehmung des menschlichen Gesichts und Lächelreaktion	59
2.6.2.	Sehschärfebestimmung beim Säugling mittels des Inkongruenzprinzips	63
	Aufgabenlösungen	65
	Literaturempfehlungen	66

Heinz HECKHAUSEN

3.	Motive und ihre Entstehung	69
3.1.	Allgemeine Einführung	69
3.1.1.	Erklärenswerte Verhaltensweisen	69
3.1.2.	Motiv und Motivation	71
3.1.3.	Motiv als hypothetisches Konstrukt	71
3.2.	Messung von Motiven	74
3.2.1.	Allgemeines	74
3.2.2.	Erste methodische Ansätze und ihre Mängel	76
3.2.3.	Der Thematische Auffassungstest (TAT)	77
3.2.4.	Eine Abwandlung: Der Gittertest	82
3.3.	Das Aggressionsmotiv	84
3.3.1.	Allgemeines	84
3.3.2.	Theorien der Aggression	85
3.3.3.	Der heutige Stand der Aggressionsforschung	87
3.3.4.	Zur Entstehung des Aggressionsmotivs	91
3.3.5.	Aktuelle Motivierungsbedingungen der Aggression	92
3.3.6.	Selbstrechtfertigung der Aggression in der Selbstbewertung	94
3.4.	Selbständigkeitserziehung und Genese des Leistungsmotivs	95
3.4.1	Selbständigkeitserwartungen und seelisch-soziale Schulreife	97
3.4.2.	Entwicklungsangemessene Selbstständigkeitsforderungen	98
3.4.3.	Die Rolle nahegelegter Ursachenerklärungen für Erfolg und Mißerfolg	99
3.5.	Individuelle und soziale Leistungsmaßstäbe	103
	Aufgabenlösungen	106
	Literaturempfehlungen	106

Heinz HECKHAUSEN

4.	Einflußfaktoren der Motiventwicklung	107
4.1.	Allgemeine Einführung	107
4.2.	Motivationsforschung, am Beispiel eines experimentell provozierten Motivkonflikts	108
4.3.	Herausforderung der Situation und individuelles Leistungsmotiv – eine verhaltensbestimmende Wechselwirkung	112
4.4.	„Optimale Herausforderung“ des Motivs	117
4.5.	Gesellschaftliche Realisierungsmöglichkeiten	121
4.6.	Mütterliche Erziehungspraxis und Motiventwicklung	123

4.7.	Einfluß des soziokulturellen Lebensraums auf die Motiventwicklung . . .	126
4.8.	Motiv und Verhalten: Zwei paradox erscheinende Beispiele	128
4.9.	Änderung des Motivs im Erwachsenenalter	130
4.10.	Wertproblematik wissenschaftlicher Erkenntnis, dargestellt an tenden- ziöser Verfälschung der Ergebnisse der Leistungsmotivationsforschung	131
	Aufgabenlösungen	135
	Literaturempfehlungen	137

Hellgard RAUH

5.	Entwicklung des Denkens	141
5.1.	Allgemeine Einführung	141
5.2.	Periode der sensumotorischen Intelligenz	143
5.2.1.	Lernprozesse und Assimilationsarten	144
5.2.2.	Die wichtigsten Etappen beim Aufbau der sensumotorischen Intelli- genz	147
5.2.3.	Koordination von Schemata am Beispiel der Greifentwicklung	151
5.2.4.	Entwicklung der sensumotorischen Struktur am Beispiel der Entwick- lung des Objektbegriffs	155
5.2.4.1.	Entwicklungsabfolge beim Erwerb der Objektpermanenz	155
5.2.4.2.	Entwicklungseinflüsse	161
5.2.4.3.	Objektbegriff und emotionales und soziales Verhalten	162
5.2.5.	Pädagogische Folgerungen	165
5.3.	Periode der konkreten Operationen	166
5.3.1.	Vorstellung und Denken	167
5.3.1.1.	Operatorische Aspekte bei der Entwicklung bildhafter Vorstellungen .	168
5.3.1.2.	Operatorische Momente bei Erinnerungen	175
5.3.1.3.	Figurative und operatorische Aspekte beim Begriffserwerb	178
5.3.2.	Figurative und operatorische Aspekte beim schulischen Lernen	181
5.3.3.	Kommunikation und Rollenübernahme	184
5.4.	Denkentwicklung bis ins Erwachsenenalter? Eine Längsschnittuntersu- chung	194
	Aufgabenlösungen	196
	Literaturempfehlungen	198

Carl. F. GRAUMANN

6.	Sprache und Sprachentwicklung	203
6.1.	Allgemeine Einführung	203
6.2.	Psychologie und Sprache	203
6.3.	Sprache und Sprechen, Linguistik und Psychologie	204
6.4.	Empirismus und Nativismus (Rationalismus)	208
6.5.	Biologische Grundlagen der Sprache	212
6.6.	Spracherwerb	215
6.6.1.	Wortlernen als Konditionierung	215
6.6.2.	Das Lernen von Wortfolgen	218
6.6.3.	Das Lernen grammatischer Strukturen als Regellernen	220
	Aufgabenlösungen	222
	Literaturempfehlungen	223